

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 43

Artikel: Eine Hoffnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delcassé

Von Ratten, die das Schiff verlassen,
Geht wohl ein Spruch. Was du gesät,
Das wuchert heut' in allen Gassen:
Und ob du gehst: du gehst zu spät.

Sturm erretet, wer mit vollen Händen
Den Haß füllt — ihm auch stirbt das Licht.
Und flüchtest du bis zu den Enden
Der Welt — dir selbst entfliehst du nicht.

Du fühlst es, wenn die Toten suchen,
Die dieser Krieg dahingemäht:
Du fühlst, wenn Witwen, Waisen fluchen,
Du fühlst es. Und es ist zu spät. Politicus

Eine Hoffnung

Der ff. ff. *) Präsident der Vereinigten Staaten will heiraten. Der Cheling zählt bald sechzig Jahre und so dürfen wir mit seinen Freunden und Verehrern hoffen, daß der seltene Mann für Mit- und Nachwelt

Wilson Der Einzige

bleiben werde. Nebelspalter

*) ff. ff. bedeutet der: Fromm-Fröhlich Frieden-Fördernde.

Lieber Nebelspalter!

Der Schreiner Philipp, im Dorfe als Greigist verschrien, hatte seine liebe Not, für seine Werkstatt immer Arbeit zu finden. Als kinderreicher, aber sonst armer Tropf, hatte er keinen Kredit, und wenn er kein Geld hatte, um Holz gegen bar zu kaufen, mußte er gezwungenermaßen „Blauen“ machen. — So begegnet ihm eines Tages der Herr Pfarrer, der ihn anredet und schließlich sagt:

„So isch es, Philipp, wil er nüt i d' Kirche gönd, händ er au kei Säge.“

„Oh, Herr Pfarrer,“ antwortet Philipp, „Säge hätt i grad gnueg, aber kei Holz.“ S. 25.

Moderne Fabeln

Der kleine Karl ging einst in den Wald spazieren. Da hörte er plötzlich ein Wimmern und Sellen und sah in einer Ecke einige böse Jungen, die einen Hund quälten. Sie hielten das arme Tier an einen Baum gebunden und bewarfen es mit Steinen. Sornenbrannt flüchtete sich der kleine Karl auf die johlenden Tierquälern und indem er den größten am Arm packte, sagte er: „Das ist aber doch eine Gemeinheit, ein Hündchen an einen Baum zu binden,

um es zu steinigen — wie leicht könnte es euch durchgehen — es ist viel besser, den Käfer am Schwanz an den Baum zu nageln.“ Und so geschah es.

* * *

Private Schrammeli, ein bekannter, steinreicher Philanthrop, wurde eines Abends, als er von der Stammkneipe heimkehrte, von einem blässen, abgemagerten, schloternden Menschen angehalten. „Mein Herr,“ sagte der Schrammeli, „ich war einst wohlhabend, besaß ein Hotel im Berner Oberland und nannte unschätzbare Jungfraubahn-Aktien mein eigen; aber durch diesen ruchlosen Krieg kam ich um Hab und Gut. Seit drei Wochen nähre ich mich von Wurzeln, wildem Honig, Brombeeren und Haselnüssen.“ Schrammeli, der soeben ein geräuchertes Schweinerippchen mit neuem Sauerkraut verspeist hatte und dementsprechend guter Laune war, traten bei dieser Schilderung die Tränen in die Augen. Er zog seine mit Banknoten gespickte Brusttasche herau und überreichte dem armen Menschen eine — Karte, indem er sagte: „Mein lieber Freund, da müssen Sie eben Arbeit suchen, da haben Sie die Adresse des Zellnerstellungsvermittlungsbureau.“

Jack Hamlin

Ein böser Chef

„Wie sind Sie mit Ihrem neuen Bureauchef zufrieden?“

„Sehr schlecht! Er bereitet uns viele schlaflose Amtsstunden!“ S. 25.



In unsern bekannten : Ostschweizer Weinen :

wie auch in Waadtländer können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von feinen Tiroler Tischweinen auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-assortiert sind wir ferner stets in guten italienischen u. spanischen Couper- und Tischweinen. 1341 Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Sind Sie 1369

Erkältet

Haben Sie

Unreine Haut

Haben Sie

Rheumatismus

Haben Sie

Katarrh

so ist Schwitzen ein probates Mittel. Hierzu eignet sich vorzüglich mein

Universal

Dampfbade-Apparat
zerlegbar, solid u. billig.
Komplet Fr. 9.50

Reformhaus EGLI
Zürich
z. „Meise“, Münsterbrücke
Filiale: Badenerstr. 60.

WIMP

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundenschaft längst entdeckt

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1263

Männer-

leiden jed. Art behandl. diskr. mündl. u. briefl. Langjähr. Erfahr. Dr. med. **Andrea, Arzt, Herisau**, Wiesentalstr. 462 N. Unw. Bahnhof. Sprechst. tägl. v. 9-3 Uhr, auch Sonntags. 1351

Sie erzielen Schönheit

mit der fettr. Crème Glorieuse gegen aufgesprungene Hände, rauhe Haut, vorzüglich anerkannt, Fr. 1.50 per Topf und 20 Rp. Porto.

Hühneraugen verschwinden sicher!

schmerzl., giftfri. Tinktur Véra. Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto. A. Aeberli, Schaffhauserstr. 114, Zürich 6. — Viele Dankeskarten.

Alle Männer

hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Rasieren Sie sich mit METEOR-RECORD



! Letzte Neuheit !

Fr. 4.80

Riesige Klingensparnis.
Schweizer Fabrikat.

Automatischer Abziehapparat,

welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klinge tadellos zu schleifen und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.

Allein-Verkauf: **Pierre Molitor**

Hochfarbstrasse 6, Zürich 6.

Prospekte gratis!

Unsere Grands vins

Champ. HAEUSSER

billig. 1353

Union Champ. A.-G. Luzern

A. Friedrich
Friedrichstr. 27
fertigt
Stempel
jeder Art

Frl. Y. Weilenmann, Seefeldstrasse 28, stadt. gepr. u. pat. 1324

Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Bademasseuse, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Massage

Dampf- und Heissluft-Bad
Marktgasse Nr. 29, Bern
Eingang Amtshausgässchen

Rosa Bleuel

Telephon Nr. 4788. [1343]

Der grosse, zweifarbige
Plakat-Fahrplan

(mit Abfahrt und Ankunft der Züge) der Buch- und Kunstdruckerei Jean Frey, Zürich, Dianastrasse 5-9, ist erschienen und wird durch die Kolportage verkauft. Preis Fr. 1.—